

Die Stimme der Kulturschaffenden - Paul Schmid der Seniorenbühne Brig-Glis



„Es wäre das 20. Bühnenjahr für mich gewesen“ sagt Paul Schmid, Mitglied der Seniorenbühne Brig-Glis. Doch es kam anders: Zwei Wochen vor der Premiere mussten 2020 alle Aufführungen des Theaterstücks „D Hoffnig stirbt zletscht“ abgesagt werden. Das Theaterspielen sei für ihn und die Seniorengruppe mehr als nur ein Hobby: Das Einüben der Theaterprojekte halte jung, die 13köpfige Truppe treffe sich über Wochen regelmässig zum Üben. „Allen voran ist das gesellige Zusammensein für uns Senioren eine willkommene Abwechslung. Mit dem Lockdown konnten wir uns nicht mehr als Verein treffen und auch andere Aktivitäten wurden gestoppt.“

Seniorenbühne Brig-Glis

Persönlich von Corona betroffen...

Gerade die Senioren gehören zu der Risikogruppe dieser Pandemie. Deshalb war schnell klar, dass das Theaterprojekt 2020 um ein Jahr verschoben werden musste. Im Sommer weckten die Lockerungen die Hoffnung des Vereins, sich bald wieder treffen zu können. Doch es sollte nicht sein. In der zweiten Welle hat das Virus auch den mittlerweile 80jährigen Theaterspieler erwischt. Glücklicherweise war es für Paul Schmid ein milder Verlauf. Die anderen Mitglieder der Seniorenbühne blieben verschont.

Neue Aufführungen ab April 2022

In den letzten Tagen wurde entschieden, die Aufführung um ein weiteres Jahr zu verschieben: Ab Januar 2022 wird wieder geprobt und ab dem 23. April 2022 soll das Theaterstück endlich vor Publikum gezeigt werden können. Oder wie es Paul Schmid ausdrückt: „D'Hoffnig stirbt zletscht! Das chunnt de scho güet! Hoffentlich bleiben wir in der Zwischenzeit gesund und fit. Das wünschen wir auch unseren treuen Theaterbesuchern. Der Humor ist ein zentrales Anliegen unserer Truppe. Selber lachen, aber auch andere zum Schmunzeln zu bringen, ist ein Ziel unseres Vereins. Wer lacht bleibt jung. Wier gfrew e iisch uff ew!“